

Der Aufbau der Rede nach Cic. de or. u.a.

Cicero selbst bezeichnet diese Darstellungen als schematisch. In der Praxis sind die Mittel nicht immer so klar zuzuordnen und zu trennen.

Teile	Ziele	Mittel
Einleitung (exordium)	Aufmerksamkeit erregen angenehme Stimmung/ Aufnahmebereitschaft/ Sympathie mit dem Redner wecken (captatio benevolentiae)	Erregung milder Affekte
Sachvortrag: 1. narratio 2. propositio	1. Darlegung des Sachverhalts: klar, verständlich, kurz, glaubwürdig 2. Präzisierung der Streitfrage, Analyse des Problems ...	Verstand der Zuhörer ansprechen
Beweisführung (argumentatio): 1. confirmatio (probatio) 2. confutatio (refutatio)	1. Präsentation von Beweisen und Gründen für die vom Redner vertretene Position in der Sache 2. Widerlegung der gegnerischen Argumente/ Position	Verstand der Zuhörer ansprechen Besonders im zweiten Teil: Einsatz von Humor
Schluss (peroratio, conclusio)	1. Argumente zusammenfassen 2. Erregung von heftigen Affekten (für die Sache des Redners und) vor allem gegen den Gegner	1. in Form der Klimax und asyndetisch 2. Steigerung des Ausdrucks, Erregung von Zorn, Angst, Mitleid durch Verwendung von Metaphern, bedeutungsschwe- ren und klingenden Wörtern, wenigen Neologismen (und überhaupt "Hinhörern")

Besonders in den Teilen, die die Emotionen ansprechen sollen, kommt es auch sehr auf die Performance (Gestik, Mimik, Modulation der Stimme, Bewegung auf der Bühne) an, die in den Texten nicht erhalten geblieben ist. Das sollte man sich als moderner Leser immer wieder klar machen.